

WEST KICK



Matthias Denneburg löst Klaus Ernst im Sommer beim DFC ab - 2

Donnerstag, 19. April 2018

Die Fußball- und Sportzeitung für Nordrhein-Westfalen

17. Jahrgang



SV Straelen hat den RL-Aufstieg jetzt selbst in der Hand - 7

PAGE 39



**SCRIPTOR
CONSULTING
GROUP**



+++ eSport +++ Neue Medien +++ eSport +++

„Unicorns of Love“ verpflichten drei FIFA-Spieler!

David „King David“ Houdek, Christoph „chrisi“ Strietzel und Seko sind die neuen FIFA-Stars aus dem Haus von dem League-of-Legends-Clan „Unicorns of Love“. Alle drei Spieler kommen von der Agentur ESportsReputation GmbH. David Houdek wohnt in Grevenbroich und ist 22 Jahre alt und spielt FIFA aktiv seit FIFA 14. Seine Konsole ist die XBOX One. Seine besten Erfolge sind die Qualifikation für den FIFA eWorld Cup Global Finals Season II in Manchester und eine Top 16 Platzierung beim eWorld Cup Global Finale Season I in Barcelona im Januar dieses Jahres. Christoph Strietzel ist 17 Jahre alt und wohnt in Berlin. Professionelles FIFA spielt er erst seit FIFA 17. „Chrissi“ ist sowohl auf XBOX, als auch auf der Playstation 4 vertreten. Sein größter Erfolg ist die Top 6-Platzierung auf der XBOX One bei der Virtuellen Bundesliga 2017. Serkan Isak wohnt aktuell auch in Berlin und ist 25 Jahre alt. „Seko“ ist ein erfahrener FIFA-Spieler seit FIFA 1998. Auf der Playstation 4 kann er mittlerweile über 38.000 Abonnenten. Er ist durch seine Freundschaft mit dem RB Leipzig eSportler Cihan Yasarlar bekannt.

Unicorns of Love ist ein im August 2013 gegründetes europäisches E-Sport-Team. Die UOL's starteten 2015 in der „League of Legends“-Szene durch. Bei ihrem Debüt konnten sie sich in den Entscheidungsspielen im Frühjahr der EU LCS den 2. Platz sichern.

HANNES SCHULZ

Vier von zehn Games werden als Download gekauft

2017 wurden vier von zehn Games (42 Prozent) in Deutschland für PC, Spielekonsole und Handheld als Download gekauft. Im Vergleich zu 2016 (39 Prozent) ist der Download-Anteil um drei Prozentpunkte leicht gestiegen. Der Umsatz-Anteil der Download-Titel ist hingegen etwas geringer gewachsen: 2017 betrug er 29 Prozent und damit zwei Prozentpunkte mehr als noch 2016 (27 Prozent). Das gab der game - Verband der deutschen Games-Branche auf der Pressekonferenz zur gamesweekberlin auf Basis von Daten des Marktforschungsunternehmens GfK bekannt. Dabei bestehen zwischen den Plattformen große Unterschiede: PC-Spieler nutzen besonders häufig Download-Plattformen wie Origin, Steam oder Uplay. Knapp 8 von 10 PC-Spiele wurden 2017 als Download gekauft. Das sind nochmals zehn Prozentpunkte mehr als noch 2016. Dagegen wird nur knapp jedes vierte Spiel (23 Prozent) für PlayStation, Switch und Xbox als

Download gekauft. „Während die meisten Games für PC, Spielekonsole und Handheld auf Datenträgern gekauft werden, entwickeln sich Download-Portale zu einer immer wichtigeren Alternative“, sagt Felix Falk, Geschäftsführer des game. „Der Kauf per Download hat neue Möglichkeiten geschaffen, etwa die sogenannten ‚Early-Access-Spiele‘. Vor allem kleinere Entwickler-Teams nutzen die Möglichkeit, eine frühe, noch nicht finale Version ihres Spiels zu einem besonders günstigen Preis zum Kauf anzubieten. Die frühzeitige Einbeziehung des Spieler-Feedbacks ist damit ebenso möglich wie die Zwischenfinanzierung der Entwicklung bis zur finalen Version des Titels.“

Der Markt für Computer- und Videospiele sowie Games-Hardware hat 2017 in Deutschland einen deutlichen Sprung gemacht: Im Vergleich zu 2016 wuchs der Gesamt-Markt um 15 Prozent auf über 3,3 Milliarden Euro. Damit durchbrach der deutsche Games-Markt erstmals die 3-Milliarden-Euro-Barriere. Der Markt für Spielekonsolen und Games-Peripherie ist 2017 besonders stark gewachsen: Er konnte um 26 Prozent auf 938 Millionen Euro zulegen. Auch der Umsatz mit Games für PC, Spielekonsole, Handheld sowie Smartphone und Tablet stieg 2017 deutlich: Während 2016 mit Spiele-Software noch rund 2,2 Milliarden Euro erzielt wurden, waren es 2017 knapp 2,4 Milliarden Euro - ein Anstieg von 12 Prozent. Angesichts dieser positiven Marktentwicklung fordert game-Geschäftsführer Felix Falk,



die von der Großen Koalition geplante Games-Förderung schnellstmöglich umzusetzen. Nur so könnten auch Spiele-Entwickler aus Deutschland von der dynamischen Entwicklung des Games-Marktes in Deutschland und weltweit profitieren. Zuletzt kamen Computer- und Videospiele von deutschen Unternehmen lediglich auf einen Marktanteil von rund sechs Prozent auf dem heimischen Markt.

SAP kündigt Zusammenarbeit im Esport-Bereich an

Das Sponsoring von Team Liquid ist die erste Kooperation der SAP mit einer professionellen Esport-Organisation. In Zusammenarbeit mit Team Liquid wird die SAP Software auf Basis von In-Game-Daten entwickeln, mit der das Team die Mannschafts- und Spielerleistung präziser analysieren und die Talentsuche verbessern kann. Die SAP wird Team Liquid durch den Einsatz innovativer Technologien unterstützen, die der Mannschaft modernste Analysewerkzeuge zur Leistungs-, Trainings- und Wettkampfoptimierung liefern. Die technologische Basis für die gemeinsame Innovation wird die Plattform SAP HANA sein. Im Rahmen des gemeinsamen Innovationsprozesses wird außerdem geprüft, ob weitere Komponenten wie die SAP Cloud Platform, SAP Leonardo, das Internet der Dinge (IoT), vorausschauende Analysen und maschinelles Lernen zum Einsatz kommen werden. Durch die Ausstattung von Team Liquid mit innovativen Tools für die Leistungsanalyse und -optimierung möchte sich die SAP langfristig als globaler Partner in der Esports-Welt aufstellen und gezielt eine junge und technisch begeisterte Community ansprechen.

„Nachdem wir uns entschieden hatten, Sponsor im Esport-Bereich zu werden, haben wir zunächst den Markt und das Umfeld beobachtet und analysiert. Schließlich haben wir uns für eine Zusammenarbeit mit Team Liquid entschieden, eines der erfolgreichsten Teams in der Esport-Branche“, erläutert Stefan Ries, Personalchef und Vorstandsmitglied der SAP. „Durch die Zusammenarbeit im Esport haben wir die Möglichkeit, eine technisch versierte, hoch qualifizierte Zielgruppe anzusprechen, unter der sich auch potenzielle neue Talente für die SAP befinden. Als globales und innovatives Technologieunternehmen ist die SAP insbesondere an Talenten interessiert, die Teamgeist und Ausdauer mitbringen und anhand von Fakten schnell kontextbezogene Entscheidungen treffen - und genau diese Eigenschaften zeichnen erfolgreiche Esport-Athleten aus.“

„Im Esport ist die Nachfrage nach aussagekräftiger Daten- und Analysesoftware groß“, bekräftigt Victor Goossens, Co-CEO von Team Liquid. „Mit intelligenten Technologien und Daten sind wir bestens gerüstet, unsere Leistung zu analysieren und zu verbessern. Als Technologieunternehmen, das zukunftsweisende Innovationen bietet und Sponsoring-Erfahrung in der Sport- und Unterhaltungsbranche hat, ist die SAP der perfekte Partner für Team Liquid.“

Gute Plätze von LAZ-Athleten bei Halbmarathon-DM

Bei den deutschen Halbmarathon-Titelkämpfen in Hannover konnten sich am Sonntag die Teilnehmer aus dem Kreisgebiet teilweise erfreulich in Szene setzen. In der stark besetzten Männerklasse erreichte Torsten Graw (FOTO, LAZ Puma Rhein-Sieg) nach 1:12:53 Stunden Rang 46. Bereits beim Start zeigte die Quecksilbersäule mehr als 20 Grad, während rund achtzig Prozent auf dem 21,1 km-Kurs in der Sonne gelaufen werden mußte. In Klasse M U23 konnten sich die LAZ-Langstreckler im Vorderfeld platzieren. So erreichte Thomas Hammor (1:14:49) Rang zehn. Mit persönlicher Bestzeit kam Luke Kelly (1:26:23) auf Platz 20, während Clubkollege Nils Hasselberg (1:35:12) auf Platz 25 die Ziellinie überlief. Damit erreichte das LAZ-Trio zugleich einen beachtlichen vierten Rang in der Teamwertung. Beim gleichzeitig ausgetragenen Marathon erreichte in Klasse W 45 Alexandra Thielen (LAZ / 3:51:24) Platz 16 (laz).

Lorenz Kempf Achter bei U23-EM/Degen-Damen verpassen Finals

Der 21-jährige Lorenz Kempf (Bayer Dormagen) hatte zunächst sicher das Hauptfeld erreicht, hier in seinem Auftaktgefecht den Ungarn Huba Gemesi mit 15:8 hinter sich gelassen. Anschließend setzte er sich gegen Artiom Novikau (Weißrussland) mit 15:11 durch, ließ dem ein 15:8 im Achtelfinale gegen den Franzosen Eder Annic folgen und stand damit im Viertelfinale der U23-EM. Dort musste er sich schlussendlich dem Italiener Dario Cavaliere mit 12:15 geschlagen geben. „Lorenz hat einen guten



Wettkampf absolviert“, meint Bundestrainer Vilmos Szabo später. „Leider konnte er den anfänglichen Vorsprung gegen Cavaliere nicht nach Hause bringen. Ich bin dennoch nicht unzufrieden. Er hat hier viele Erfahrungen sammeln können. Der achte Platz geht in Ordnung“, fügt er hinzu.

Neben Lorenz Kempf hatten zudem seine Vereinskameraden Domenik Koch und Raoul Bonah die Hauptrunde erreicht. Raoul Bonah verlor im Tableau der letzten 32 gegen Konstantyn Voronov (Israel) mit 9:15, Domenik Koch schied an gleicher Stelle gegen Baptiste Dubarry (Frankreich) nach einem 9:15 aus. Lars-Benedikt Köck aus Dormagen überstand die Vorrunde nicht. Der Titel des U23-Europameisters ging in Jerewan an den Kempf-Bezwinger Dario Cavaliere, der sich im Finale gegen den Georgier Nika Shengelia mit 15:6 durchsetzte.

In der Damendegen-Entscheidung verpassten mit Nadine Stahlberg (Offenbach), Vanessa Riedmüller und Anna Hornischer (beide Heidenheim) gleich drei deutsche Fechterinnen den Einzug in die Runde der besten acht. Nadine Stahlberg musste sich Maria Obratsova aus Russland mit 9:15 beugen, Vanessa Riedmüller verlor ihr Achtelfinalgefecht gegen Barbara

Rutz aus Polen mit 10:15. Anna Hornischer fehlte zum Einzug in das Viertelfinale nur ein Treffer. Den setzte sie Italienerin Roberta Marzani, gewann mit 13:12. Kristin Werner aus Leverkusen schied nach einem 14:15 im Tableau der letzten 32 gegen Irina Okhotnikova (Russland) ebenfalls vorzeitig aus.

Trittau sowie Vorjahressieger Refrath bleiben im Rennen um den DM-Titel 2018

Der TSV Trittau (Badminton-Landesverband Hamburg) und Titelverteidiger TV Refrath (Badminton-Landesverband Nordrhein-Westfalen) sind dem 1. BC Saarbrücken-Bischmisheim (Badminton-Landesverband Saarland) und dem 1. BC Beuel (Badminton-Landesverband Nordrhein-Westfalen) ins Final-Four um die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft 2018 gefolgt. Während sich der amtierende Deutsche Vizemeister aus dem Saarland und die Bonner als Tabellenerster bzw. -zweiter nach Beendigung der Punktspielrunde 2017/2018 direkt für die DM-Endrunde qualifiziert hatten, lösten Trittau und Refrath das Ticket für das Final-Four im Rahmen der Play-off-Viertelfinals Spiele in der 1. Bundesliga.

Der TSV Trittau, der die

Punktspielrunde auf Tabellenrang fünf abschloss, setzte sich am Samstag (14. April) – in einer mitunter extrem engen Auswärtspartie – mit 4:2 gegen den Tabellenvierten SC Union Lüdinhhausen (Badminton-Landesverband Nordrhein-Westfalen) durch. Der amtierende Deutsche Mannschaftsmeister TV Refrath bezwang als Tabellensechster der Punktspielrunde einen Tag später – ebenfalls in gegnerischer Halle – den drittplatzierten 1. BV Mülheim mit 4:1. Beim Final-Four am 5. und 6. Mai in Saarbrücken kommt es damit in den Halbfinalspielen zum Aufeinandertreffen zwischen dem 1. BC Saarbrücken-Bischmisheim und dem TV Refrath – und entsprechend zur Neuaufgabe des DM-Endspiels von 2017 – sowie zum Duell zwischen dem 1. BC Beuel und dem TSV Trittau.

Während Final-Four-Gastgeber Bischmisheim seinen achten DM-Titel in der Vereinsgeschichte nach 2006, 2007, 2008, 2009 und 2010 sowie 2015 und 2016 gewinnen könnte, hat Beuel die Chance, zum dritten Mal nach 1981, 1982 und 2005 den Riegel-Pokal überreicht zu bekommen. Für Refrath wäre es der zweite Triumph nach 2017, für den letztjährigen DM-Vierten Trittau würde der Titelgewinn eine Premiere bedeuten.

Die Ergebnisse der Play-off-Viertelfinals Spiele sind im Einzelnen auf der DBV-Homepage unter www.badminton.de sowie im Internet unter www.turnier.de (Stichwort „Bundesligen 2017/18“) erhältlich. Dort finden sich zu gegebener Zeit auch die Resultate des Final-Four. Außerdem hat Turnier-Ausrichter 1. BC Saarbrücken-Bischmisheim eine Veranstaltungswebseite eingerichtet. Diese ist unter <http://finalfour.bc-bischmisheim.de> erreichbar.

39 TSVer feilen auf Kreta an der Form

Knapp 40 Leichtathleten des TSV Bayer 04 Leverkusen hatten ein Trainingscamp auf der griechischen Urlaubsinsel Kreta aufgeschlagen. Unter Anleitung von Tobias Kofferschläger, Markus Irrgang und Sascha Gelling bereiteten sich in Heraklion Springer, Sprinter und Langsprinter auf die Saison vor. Neben disziplinspezifischen Einheiten stehen unter anderem auch teambildende Aktionen auf dem Programm. „Wir haben optimale Bedingungen und bislang nur Sonnenschein“, berichtete Trainer Markus Irrgang, der auch von den tollen Sportanlagen schwärmt. Das ursprünglich für die Olympischen Spiele 2004 errichtete Panakritio Stadion ist Bestandteil eines großen Sportkomplexes und befindet sich am Stadtrand von Heraklion direkt am Meer. Die Leichtathletikanlage verfügt über eine Kunststoffbahn, Weitsprunggrube, Hoch- und Stabhochsprunganlage, Wurfkäfig und Speerwurfanlage. Ebenfalls im Stadionkomplex befinden sich diverse Indoor-Trainingsmöglichkeiten wie zum Beispiel der Kraftraum. Weitere Betätigungsmöglichkeiten bieten der Tennisplatz und der Pool. Den Tennisplatz hat der Leverkusener Tross mehrfach zu Yogaeinheiten genutzt. Hier fungierte Lena Menzel als Anleiterin. Der große Swimmingpool wird genutzt, um ergänzende Aquajogging-Einheiten zu absolvieren. Zur Stärkung des Zusammengehörigkeitsgefühls wurden im Stadion mehrfach gemeinsame große Spiele angepfiffen.

„Wir streben vierstellige Teilnehmerzahl an“

Rund 800 Läuferinnen und Läufer haben sich bislang für die Premiere des „Maxilaufs“ angemeldet, der am



Sonntag in vier unterschiedlichen Kategorien durch das Hammer Stadtgebiet führt. Unter anderem wird sich eine Gruppe der Freiwilligen Feuerwehr mit rund 50 Personen an der Veranstaltung beteiligen. „Gerade weil es eine Premiere ist, sind wir mit dem bisherigen Anmeldestand sehr zufrieden“, erklärt Sportdezernent Markus Kreuz in einem ersten Zwischenfazit. „Aber natürlich haben wir den Ehrgeiz, am Sonntag eine vierstellige Teilnehmerzahl zu erreichen - und ich bin sehr optimistisch, dass uns das auch gelingen wird.“

Noch bis einschließlich Donnerstag sind Nachmeldungen über die Internetseite www.maxilauf.de möglich. Das Motto für die kommenden Tage lautet: Besieg die Bequemlichkeit! „Wir hoffen, dass sich der eine oder andere Hammerer noch einen Ruck gibt und sich kurzfristig anmeldet - zumal das Wetter am Wochenende hervorragend werden soll, so dass das Laufen auch wirklich Spaß macht. Als zusätzlichen Anreiz verlosen wir unter allen Nachmeldungen mit unserem Partner Ballspordirekt.Hamm drei Einkaufsgutscheine im Wert von je 50 Euro“, erklärt Kreuz. Der Sportdezernent selbst hat sich bereits für die Halbmarathondistanz angemeldet. Aktuell sieht er der Herausforderung mit einer gehörigen Portion Respekt entgegen: „Ich habe die letzten Tage fleißig trainiert. In jedem Fall werde ich den

Marktplatz erreichen - notfalls auf allen vieren.“ Im Zuge des ersten Maxilaufs kommt auch das Olympische Feuer nach Hamm: Mehr als 90 Läufer mit und ohne geistige Behinderung werden sich am Sonntag inklusiv auf den Weg machen, um für die Special Olympics zu werben, die im Juni 2018 gemeinsam mit dem Landesturnfest in Hamm stattfinden. Die größte Laufgruppe am Sonntag bilden die Sportlerinnen und Sportler der Lebenshilfe Hamm. Botschafter von Special Olympics Deutschland ist der ehemalige Siebenkämpfer Frank Busemann, der 1996 bei den Olympischen Spielen in Atlanta die Silbermedaille gewinnen konnte. Der beliebte Sportler aus Dortmund wird am Sonntag ebenfalls zu Gast in Hamm sein.

Carsten Klavehn wird erster DHB-Talentcoach

Talente finden, entwickeln und auf den Weg an die Spitze bringen - das sind die Aufgaben des neuen Talentcoaches, mit dem der Deutsche Handballbund das hauptamtliche Team des Leistungssport stärkt. Ab Mitte Mai wird Carsten Klavehn diese für den männlichen und weiblichen Nachwuchs neu geschaffene Position einnehmen.

„Carsten hat als Vereins- und Landesverbandstrainer die Basis des Nachwuchssportspitzensports kennengelernt, zählt bereits zu unse-

rem Trainerteam und passt damit perfekt zum Profil des DHB-Talentcoaches“, sagt Jochen Beppler, Chef-Bundestrainer Nachwuchs. „Wir haben damit sowohl die übergeordnete Gesamtstruktur als auch den Einstieg in die DHB-Förderung vereinheitlicht. Nur in der Betreuung der männlichen und weiblichen Nationalmannschaften werden wir weiter differenzieren.“

Klavehn wird zuständig sein für die DHB-Sichtungen und den Deutschlandpokal und zudem Teil der Trainerteams der U16-Nationalmannschaften werden. „Ich freue mich sehr auf diese neue Aufgabe, denn ich kann so die Arbeit mit den besten Handball-Talenten Deutschlands fortsetzen“, sagt der 45-jährige Badener, der seit zwei Jahren als Honorartrainer in Diensten des Deutschen Handballbundes steht. Mit der männlichen U17-Jugend gewann Klavehn im vergangenen Jahr das European Youth Olympic-Festival (EYOF).

„Wenn wir in den Start der Leistungssportlichen Karrieren der Jungen und Mädchen mehr investieren, verbessern wir die Basis für künftige Erfolge unserer A-Nationalmannschaften“, sagt Axel Kromer, Vorstand Sport des Deutschen Handballbundes. „Carsten Klavehn wird gemeinsam mit Vereins- und Landesverbandstrainern das Training steuern und unseren jüngsten Talenten auch beratend zur Seite stehen.“

DER BUCH-TIPP



Einfach besser Fußball spielen

Seit 16 Jahren stehen David Niedermeier und Michael Schuppke beinahe täglich mit Kindern auf dem Fußballplatz. In diesem Buch zeigen die beiden Trainer, wie Kinder sich vom Fußballkindergarten bis zur A-Jugend zu perfekten Fußballern entwickeln können. Sie weisen auf die typischen Fehler hin, die noch immer in den meisten Vereinen bei der Ausbildung junger Fußballer gemacht werden. Sie zeigen mit über 90 konkreten Übungen und zahlreichen Tipps, wie man das Training abwechslungsreicher, intensiver und effektiver gestaltet, und erklären, welches Training in welcher Entwicklungsphase das beste ist. Darüber hinaus erklären sie Eltern, wie sich ihre Kinder ohne falschen Erfolgsdruck sowohl zu aktiven und gesunden Menschen als auch zu perfekt geschulten Fußballern entwickeln können. Und sie geben Vereinen Tipps, wie diese ihre Jugendarbeit professionalisieren können.

Mit diesem innovativen Ansatz ist Einfach besser Fußball spielen das neue Standardwerk der Fußball-Trainingslehre für Kinder.

riva - ISBN: 978-3-7423-0548-0 - 14,99 Euro

Tischtennis Bundesliga, Play-offs: Borussia steht im Finale um die Deutsche Meisterschaft

Borussia Düsseldorf steht im Endspiel um die Tischtennis-Deutsche Meisterschaft. Nach einem hart umkämpften 3:2-Sieg im 2. Play-off-Halbfinale gegen den 1. FC Saarbrücken ist die Best-of-3 Serie entschieden, da der Rekordmeister auch das erste Aufeinandertreffen gewonnen hat (3:1). Timo Boll ebnete mit zwei Punkten den Weg zum Erreichen des Finales, Kristian Karlsson machte im Schlussakt den Einzug perfekt.

Beide Klubs wählten die gleiche Aufstellung wie im ersten Duell vor einer Woche und so traf Timo Boll zu Beginn auf Bojan Tokic. Boll dominierte zunächst die Partie, musste jedoch den dritten Durchgang in der Verlängerung abgeben, bevor er wieder Chef im Ring war und die Gastgeber mit 1:0 in Führung brachte. Anschließend lieferten sich Kristian Karlsson und Patrick Franziska ein hochklassiges und unglaublich spannendes Match. Wie schon im Hinspiel ging es über die volle Distanz, und wie in Saarbrücken hieß der glückliche Sieger Franziska. Karlsson hatte in Durchgang vier einen Matchball nicht verwer-



ten können und auch im letzten Satz eine weitere Gelegenheit zum Sieg nicht genutzt.

So lag es an Stefan Fegerl, die Borussia wieder in Führung zu bringen, doch das gelang nicht. An die zuletzt sehr starken Vorstellungen konnte der Österreicher nicht anknüpfen und musste sich daher Tiago Apolonia geschlagen geben (1:3). Timo Boll

war es, der mit seinem 350. Sieg im 400. Spiel für die Borussia den Ausgleich herstellte und dem Titelverteidiger die Möglichkeit zur Entscheidung der Halbfinalserie an diesem Nachmittag offen hielt. Allerdings musste sich die aktuellste Nummer zwei der Welt mächtig strecken und sein bestes Tischtennis abrufen, um Nationalmannschaftskollege Patrick Franziska mit 3:2 in Schach zu halten.

Vor 900 Zuschauern im gut besuchten ARAG CenterCourt, darunter auch Oberbürgermeister Thomas Geisel, musste dann die fünfte Begegnung zwischen Kristian Karlsson und Bojan Tokic die Entscheidung bringen. Der Düsseldorfer nahm von Beginn an das Heft in die Hand und lag mit 2:0 in Front, ehe sein Kontrahent zurückschlug, ausglich und den Finaldurchgang erzwang. In diesem ließ Karlsson jedoch keinen Zweifel daran, wer das Spiel als Sieger beenden würde. Der Schwede fegte seinen Gegenüber mit 11:1 vom Tisch und machte den Einzug ins Endspiel um die Deutsche Meisterschaft perfekt.

Timo Boll, Borussia Düsseldorf: „Das Spiel war heute auf des Messers Schneide. Saarbrücken hat sehr stark gespielt und hätte den Sieg auch verdient gehabt. Zum Glück haben wir am Ende die entscheidenden Punkte gemacht. Darüber sind wir sehr froh, da es in einem dritten Spiel in jede Richtung laufen kann. Wir sind glücklich, ins Finale eingezogen zu sein. Für mich ist es ein Heimspiel in Frankfurt gegen Ochsenhausen. Wie man schon in der Champions League gesehen hat, ist Ochsenhausen ein super schwieriger Gegner, es wird ein hoch interessantes Spiel werden.“

Danny Heister, Cheftrainer Borussia Düsseldorf: „Es war ein riesen Spiel. Ich bin natürlich froh, dass wir gewonnen haben. Es war heute nicht einfach. Wir haben wirklich grandiose Ballwechsel erlebt. Ich bin tierisch stolz auf die Mannschaft, Frankfurt kann kommen!“

DER BUCH-TIPP



Das Buch der legendären Panini-Bilder

Wer von uns besaß in jüngeren Jahren nicht auch ein Sammelalbum – und hat vor jeder neuen Bundesliga-Saison dieses aufregende Szenario durchlebt: vom hektischen Aufreißen der Papiertütchen über das gespannte Sichten der Sticker bis hin zur großen Freude, wenn endlich auch die letzte Mannschaft komplett war. Panini-Alben sind einfach Kult! Dieses Buch vereint erstmalig die legendärsten Bilder aus über vier Jahrzehnten Sammel Leidenschaft – und zeigt die furchtbarsten Frisuren, die populärsten Publikumsliebhaber oder die trostlosesten Transferflops. Zum Blättern, Erinnern, Lachen und Wiederentdecken. Außerdem bietet es spannende Geschichten und witzige Anekdoten zu jedem Sticker. Ein Muss für alle Fußballfans!

Andreas Hock schreibt seit 15 Jahren für verschiedene Zeitungen und Magazine. Von 2007 bis 2011 war er bei der AZ Nürnberg einer der jüngsten Chefredakteure Deutschlands. Heute arbeitet er als freier Journalist, Ghostwriter und Autor. Er lebt in Nürnberg.

riva - ISBN: 978-3-86883-336-2
14,99 Euro

Die nächste Westkick erscheint am 26. APRIL 2018